

Stabil

Geschäftsbericht 2025



BVG

Vorwort.

**Gemeinsam sind wir
stabil für Berlin.**

Für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) war 2025 ein Jahr der Transformation, der Klarheit und des Aufbruchs. Mit Rückendeckung unseres Aufsichtsrates haben wir die Struktur der BVG konsequent weiterentwickelt, um sie noch leistungsstärker, verlässlicher und zukunftsfähiger auszurichten. Mit diesem Schritt unterstreichen wir den begonnenen Kurs „Stabilität vor Wachstum“ und bereiten die BVG auf die Herausforderungen der kommenden Jahre vor. Im Zentrum steht eine fokussierte Ausrichtung unseres Vorstandsgremiums auf die drei Ressorts Vorstandsvorsitz & Systemsteuerung, Technik & Infrastruktur sowie Betrieb & Personal. Denn unser Anspruch ist klar: Wir arbeiten konzentriert daran, die Zuverlässigkeit der BVG stetig zu erhöhen. Mit unserer Strategie „**Wir sind stabil für Berlin**“ stellen wir das Wesentliche in den Mittelpunkt: Die Menschen dieser Stadt, unser Team BVG und ein Mobilitätssystem, das wir zukünftig digital, vernetzt und autonom erleben werden. Der Blick auf das Geschäftsjahr 2025 zeigt, dass wir als Team BVG die Herausforderungen angenommen, wichtige Maßnahmen umgesetzt und sichtbare Fortschritte erzielt haben.

Ein Highlight war die Einflottung von über 100 neuen JK-Wagen – acht neue Fahrzeuge pro Woche. Über 430 Kolleg*innen aus Fahrbetrieb, Service und Werkstatt wurden in kürzester Zeit professionell ausgebildet und vorbereitet. Das war ein enormer Kraftakt, der zeigt, was das Team BVG leisten kann. Auch in der Infrastruktur haben wir Tempo gemacht. In Marienfelde fiel der Startschuss für einen modernen Standort für unsere Elektrobusflotte. Parallel starteten Arbeiten für den neuen E-Busbetriebshof Treptow. Wir setzen den eingeschlagenen Stabilisierungskurs fort, mit einem Team, das Vielfalt lebt, Verantwortung übernimmt und Haltung zeigt. Mit diesem Rückenwind starten wir ins nächste Jahr und halten Berlin in Bewegung.



Jenny Zeller-Grothe
Vorständin Betrieb & Personal

Marc Hermann
Vorstand Technik & Infrastruktur

Henrik Falk
Vorstandsvorsitz & Systemsteuerung

Inhalt

01

Welt. Stadt. Berlin.

<u>Welt. Stadt. Berlin.</u>	6
<u>16.000 Mitarbeitende.</u>	8
<u>Mit Herz & Haltung.</u>	10

02

Berlin – Tag & Nacht.

<u>Berlin – Tag & Nacht.</u>	12
<u>Täglich 9-mal um die Erde.</u>	14
<u>1,1 Milliarden.</u>	16
<u>Keine Klischees.</u>	18
<u>So verstehen wir Bahnhof.</u>	20

03

Zahlen, bitte.

<u>Zahlen, bitte.</u>	22
<u>Investitionen.</u>	24
<u>Läuft und rollt.</u>	26
<u>Gelb ist das neue Grün.</u>	28
<u>Dicke Luft? Lieber nicht.</u>	30

04

Richtig stabil.

<u>Richtig stabil.</u>	32
<u>Stabile Betriebsleistung.</u>	34
<u>Stabile Servicequalität.</u>	36
<u>Stabile Infrastruktur.</u>	38
<u>Stabiles Team.</u>	40
<u>Stabile Partner*in der Stadt.</u>	42
<u>Unsere beste Seite.</u>	44

Welt. Stadt. Berlin.

**„Berlin ist mehr ein Weltteil
als eine Stadt.“ Jean Paul, 1800**

Genau so ist es, Jean! Und wir sorgen dafür, dass dieser Weltteil niemals stillsteht. Als der deutsche Schriftsteller und Dichter Jean Paul 1800 diese Liebeserklärung an Berlin niederschrieb, war die Stadt noch ein Versprechen auf die Zukunft. Knapp 170.000 Menschen lebten hier – Kutschen klapperten über das Kopfsteinpflaster, und das Berlin, wie wir es heute kennen, war erst in seinen Anfängen spürbar. Der große Romantiker konnte damals kaum ahnen, wie recht er behalten würde. Er hätte sich wohl nicht träumen lassen, dass sich einst ein pulsierendes Netz aus Stahl und Strom über diesen „Weltteil“ legen würde, um heute knapp vier Millionen Einwohner*innen Tag und Nacht zu bewegen. Und auch nicht, dass über 16.000 engagierte Menschen genau das ermöglichen.

Menschen, die diesen Weltteil mit Leben füllen: leise, laute, harte, zarte, große und kleine. Mitarbeitende aus über 80 Nationen, die in 240 Berufen alles geben. Die sich im Frauennetzwerk, dem Regenbogennetzwerk oder dem Netzwerk der Kulturen engagieren. Mit dabei: gut 500 Azubis, die Jean Paul allerhöchstens als „Sean Paul“, einen jamaikanischen Dancehall-Musiker, von 2000er-Partys kennen dürften. Macht ja nichts. Hauptsache, sie wissen, wie man diesen Weltteil am Laufen hält.





240 Berufe



16 Ausbildungsberufe

Über

16.000

Mitarbeitende aus 80 Nationen.*

Mit Herz & Haltung.

**„Langweiler werden Pilot,
Abenteurer Busfahrer.“**

Dieser von einem Kollegen in der Mensa so salopp daher gesagte Satz trifft den Nagel auf den Kopf. Berliner Busfahrer*innen erleben im Alltag so ziemlich alles. Und manchmal sind sie auch ein leuchtendes Vorbild für Zivilcourage. So wie Şener Pişkin. Als Nele G. nachts an einer Endhaltestelle von einem aufdringlichen Mann verfolgt wurde, erfasste Şener die Situation sofort: Er stellte sich schützend vor sie, verweigerte dem Mann den Zutritt zum Bus und fuhr Nele bis vor ihre Haustür. Er wartete sogar so lange, bis sie sicher im Haus verschwunden war.

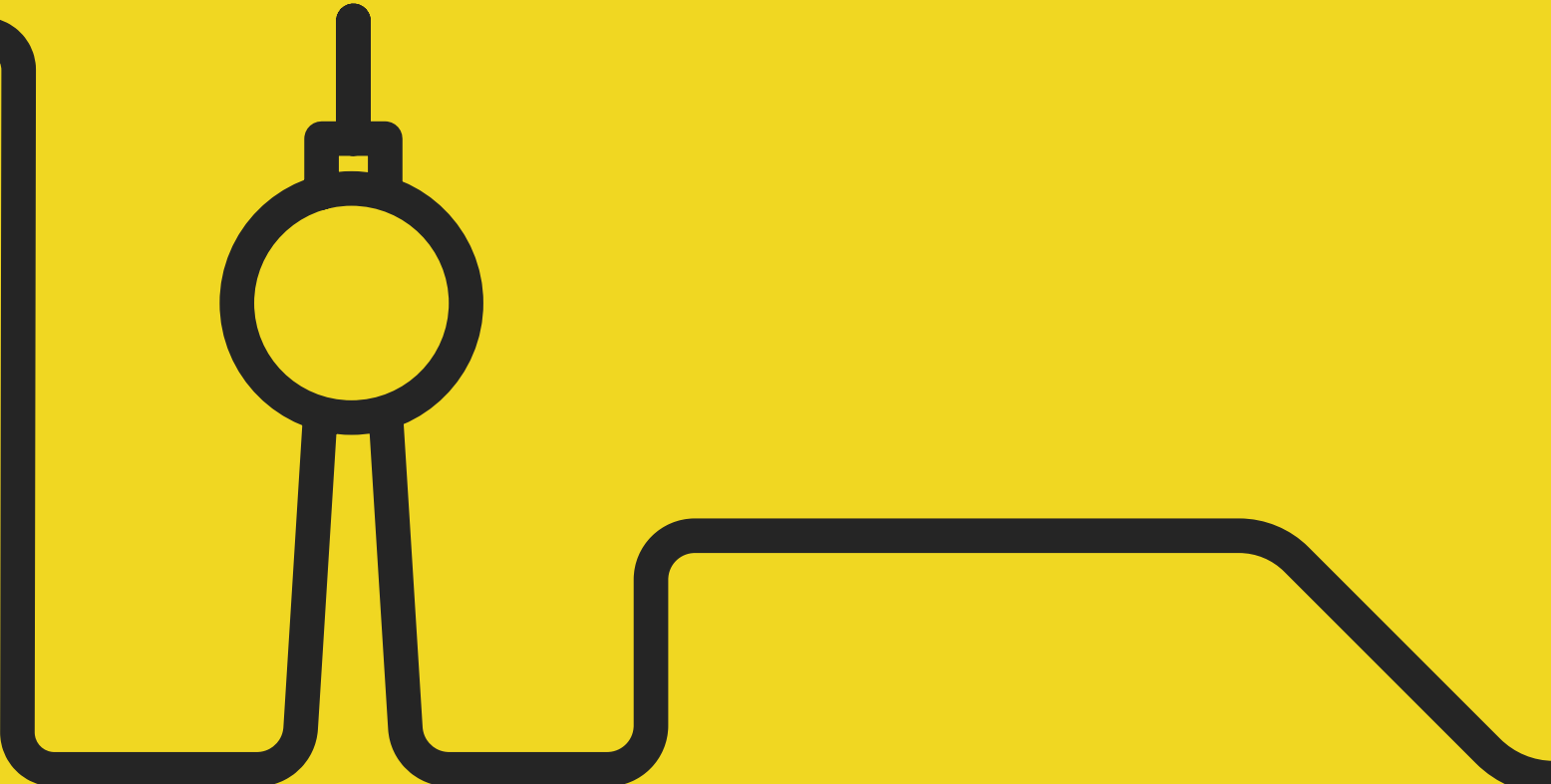
„Für mich ist es selbstverständlich, für unsere Fahrgäste da zu sein und ihnen Sicherheit zu geben. Insbesondere in Notsituationen wie dieser. Das gehört für mich nicht nur zum Beruf, sondern auch zum Menschsein.“

Şener Pişkin

Für Şeners entschlossenes Einschreiten wurde er im Juli als einer von fünf Lieblingsbusfahrer*innen in Deutschland ausgezeichnet. Danke Şener!



Berlin –



65 Jahre nachdem Jean Paul Berlin zum „Weltteil“ erklärte, rollte ein seltsames Gefährt vom Brandenburger Tor nach Charlottenburg. Es hatte vier Räder, acht Beine und zwei Pferdestärken. Der Vorläufer der Tram war geboren: die Berliner Pferdebahn. Dieses Ur-Modell unserer heutigen Straßenbahn war allerdings um einiges gemächlicher unterwegs als unsere aktuellen Fahrzeuge, und die Pferdestärken haben sich seitdem zum Glück auch deutlich weiterentwickelt. Ein dichtes Geflecht aus U-Bahnen, Straßenbahnen, Bussen und Fähren hat den Unpaarhufern längst die Arbeit abgenommen. Und das ist auch verdammt gut so. Denn auf einer Fläche, in die Dresden, Frankfurt und München gleichzeitig hineinpassen würden, bewegen wir Berlin rund um die Uhr. Dieses Angebot überzeugt: Über 1,2 Millionen Menschen vertrauen auf ein festes Abonnement und weitere 180.000 setzen mit dem Jobticket täglich auf uns. Es bleibt fraglich, ob wir heute überhaupt genug Pferde aufreiben könnten, um ganz Berlin jeden Morgen pünktlich zur Arbeit zu bringen. Aber zum Glück müssen wir das auch nicht – unsere Flotte kommt auch ohne Pferde aus.

Tag & Nacht.

237 Omnibuslinien

(168 Tages- und 69 Nachtlinien)



22 Straßenbahnlinien



Täglich fährt die BVG

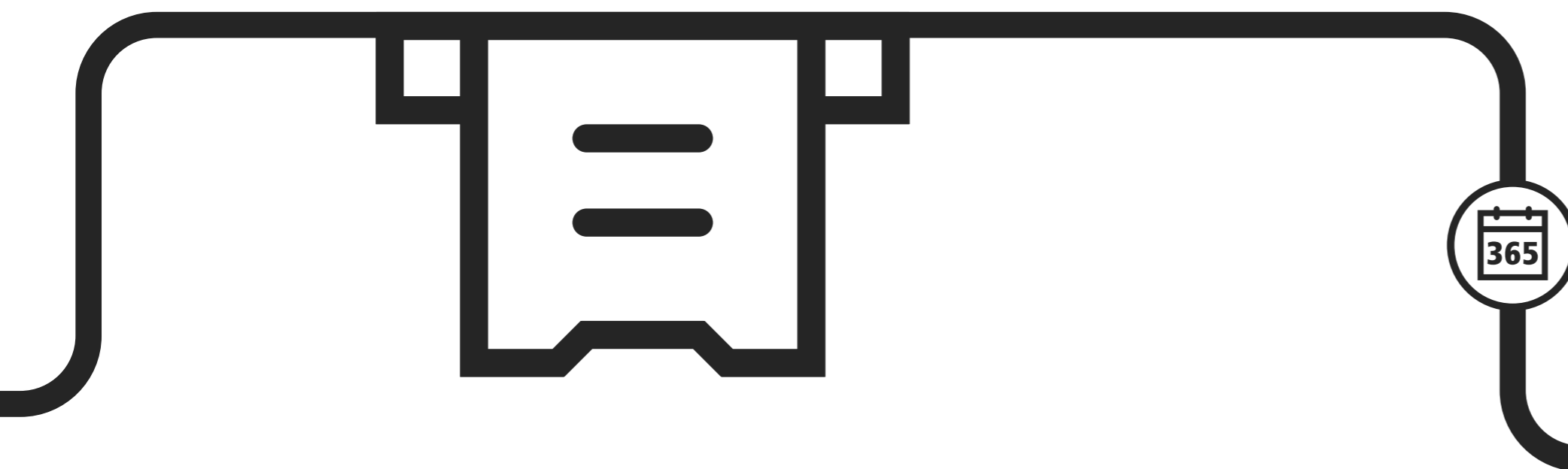
9-mal um die Erde.

9 U-Bahnlinien



6 Fährlinien





1,2 Mio.
Abonent*innen

Davon haben mehr als die Hälfte ein Deutschlandticket.

1,1 Milliarden

○ Fahrgastfahrten.

Keine

Klischees.

91 weibliche Azubis.

Geschlechtergerechtigkeit ist bei uns kein schicker Aufkleber, sondern unternehmerischer Auftrag. 91 unserer 492 Azubis sind weiblich und wir mächtig stolz. Doch Hand aufs Herz: Schaut man sich unsere aktuelle Frauenquote der BVG von 21,4 % an, wissen wir, da geht noch mehr. Dass wir unser Ziel von 27 % im vergangenen Jahr noch nicht erreicht haben, liegt auch am knallharten Fachkräftemangel, der besonders in technischen Berufen zuschlägt. Aber Ausreden gelten nicht, Taten zählen. Wir sind dran.

Netzwerk? Können wir.

Wir wollen nicht nur mehr Frauen für die BVG begeistern, sondern für uns zählt eine Unternehmenskultur, in der sich alle als Team BVG fühlen und Individualität zum Selbstverständnis gehört. Wir sind sicher: Diversität fördert unseren Erfolg. Mit internen Programmen setzen wir gezielte Impulse, um weibliche Talente für unsere vielfältigen Berufsbilder zu gewinnen und Barrieren abzubauen. Flankiert wird diese Strategie durch unsere lebendigen Netzwerke: Ob im Frauennetzwerk, dem Regenbogennetzwerk oder dem neu gegründeten Netzwerk der Kulturen – hier engagieren sich Kolleg*innen leidenschaftlich für Austausch, Sichtbarkeit und ein vorurteilsfreies Miteinander. Wir stehen für eine BVG, die so vielfältig ist wie die Menschen, die wir jeden Tag durch Berlin bewegen.

So verstehen wir

Bahnhof.

*Ganze 175 U-Bahnhöfe sorgen dafür, dass die Berliner*innen so schnell wie möglich dahin kommen, wo der Bär steppt – oder halt der Arbeitsplatz liegt.*



7.100

Kameras sind verbaut.



570

Notruf- und Informationssäulen sorgen für Sicherheit.



86 %

der Bahnhöfe sind bereits stufenlos erreichbar.



86 %

der Bahnhöfe sind mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

Stay tuned.

Zahlen,

Wer Berlin bewegen will, muss groß denken und präzise rechnen.
Hinter uns liegt ein Jahr voller Tatkraft und Investitionen in die Stabilität
und Zukunft der BVG.

Umsatzerlöse:

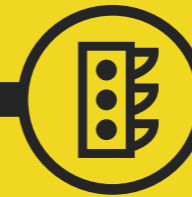
1.718,4 Mio. EUR

Jahresergebnis:

-50,2 Mio. EUR

bitte.





323,2 Mio. EUR

sind in die Infrastruktur geflossen.

531.700.000 EUR

Investitionen.

**+ 47 % gegenüber
dem Vorjahr.**



174,8 Mio. EUR

sind davon in den Betrieb geflossen.



33,7 Mio. EUR

Sonstige Investitionen.

(z. B. IT, Software und Sicherheit)

Läuft



Zuverlässigkeitswerte 2025*:

Bus:

99,5 %



Tram:

98,6 %



U-Bahn:

94,3 %

(im 4. Quartal sogar schon 97,3 %)

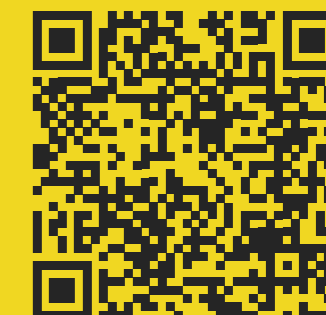


und rollt.

* Nach veröffentlichtem Fahrplan, bereinigt um Streik und externe Faktoren, z. B. Straßensperrungen, Veranstaltungen, Demonstrationen und Unfälle.

Gelb ist

das neue Grün.



Über den QR-Code gelangst du zu unserem Nachhaltigkeitsbericht.

Wir denken Klimaschutz ganzheitlich.

Ein attraktiver und verlässlicher Nahverkehr ist einer der wichtigsten Hebel für eine lebenswerte und nachhaltige Stadt. Mit der BVG entscheiden sich Berliner*innen jeden Tag fürs Umsteigen – vom Auto auf nachhaltige, gemeinschaftlich genutzte Mobilität. Kein Wunder, denn 95 % von ihnen wohnen im Umkreis von nur 400 Metern zu einer Bus-, Straßenbahn- oder S-/U-Bahn-Haltestelle. Das ist ein Spitzenwert.

Gleichzeitig schaut die BVG auch bei sich selbst genau hin. Auf unserem Weg zur Klimaneutralität reduzieren wir nicht nur den direkten CO₂-Ausstoß aus unserem Betrieb, sondern entwickeln auch Maßnahmen, um die Emissionen zu senken, die entlang unserer Lieferketten entstehen.

Dekarbonisierung der Busflotte

Umstellung auf erneuerbare und klimafreundliche Energiequellen

Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Beschaffung

Kooperation mit Fahrzeugherstellern zur Weiterentwicklung von Reichweite, Batterietechnik und Recyclingfähigkeit von Komponenten

Dicke Luft?

Lieber nicht.

Wir fahren schon mal vor.



278

E-Busse

Mit einer der größten E-Flotten Deutschlands sparte die BVG allein im vergangenen Jahr 13.651 Tonnen CO₂ ein. Das ist so viel, als würde ganz Berlin über ein Jahr lang jeden Tag komplett aufs Smartphone verzichten.



100 %

Ökostrom

Unsere U-Bahnen, Straßenbahnen und E-Busse fahren mit Ökostrom. Als eine der größten Stromabnehmer*innen Berlins fördern wir damit aktiv die Energiewende.



97 %

weniger
Luftverschmutzung

Für eine frischere Berliner Luft hat die BVG über die letzten zehn Jahre hinweg ihre Stickstoffoxid- und Feinstaubemissionen um 97 % reduziert.



66 km


begrünte Gleise

Die BVG trennt sich sukzessive vom Schottergleis und setzt auf begrünte Gleise für ein klimaresilienteres und lebenswertes Berlin. Die aktuelle Grünleisestrecke entspricht einer Grünfläche von 18 Fußballfeldern für Berlin.

Richtig **stabil.**

160 Jahre nachdem sich die erste Pferdebahn in Bewegung gesetzt hat, steht eins fest: Der ÖPNV in Berlin hat sich deutlich verändert. Die letzten Jahre waren von starkem und notwendigem Wachstum geprägt. Doch wer wächst, stößt halt auch an Grenzen – ob beim alternden U-Bahn-Fuhrpark oder auf dem umkämpften Arbeitsmarkt. Daher haben wir Ende 2024 umgesteuert:

Unter dem Motto „Stabilität vor Wachstum“ wurde ein ganz bewusster Kurswechsel vollzogen. Wir schaffen jetzt das Fundament, auf dem wir künftig nachhaltig wachsen können. Diesen Kurs haben wir mit unserer Strategie „Wir sind stabil für Berlin“ manifestiert.

- 
- Stabile Betriebsleistung*
 - Stabile Servicequalität*
 - Stabile Infrastruktur*
 - Stabiles Team*
 - Stabile Partner*in der Stadt*

Flottt, flottt!

Stabile Betriebsleistung

Bis 2028 liefern wir genau das, was Berlin braucht und unsere Fahrgäste erwarten – zuverlässig und in hoher Qualität. Dank Echtzeitdaten und moderner Technologie steuern wir effizient und setzen Personal sowie Fahrzeuge dort ein, wo sie wirklich gebraucht werden.

Allein in der zweiten Jahreshälfte wurden über **100 U-Bahnwagen der neuen JK-Generation** eingeflottet. Das sorgt für eine deutlich höhere Zuverlässigkeit auf der ganzen Linie.

Rund 350 Fahrer*innen, Zugprüfer*innen, Fahrzeugservicemanager*innen, Bahnhofsmanager*innen und etwa 80 Mitarbeitende aus der Werkstatt wurden bei laufendem Fahrbetrieb mit der neuen Baureihe bekannt gemacht: **Professionelle Fortbildung in Höchstgeschwindigkeit.**



Stabile Servicequalität

Servicequalität steht bei der BVG für ein klares Versprechen: Die Fahrgäste kommen zuerst. Wir denken alles konsequent aus ihrer Perspektive – von einfachen Infos bis hin zu einer reibungslosen Fahrt. Wir schaffen Orte und Angebote, die barrierefrei und verlässlich sind. So sorgen wir nicht nur für Vertrauen, sondern begeistern die Menschen für den Nahverkehr in Berlin.

Unsere Teams der Reinigungsstreife waren neben der U8 auch an weiteren Knotenpunkten im Einsatz. Dabei setzen wir auf Kooperation statt Konfrontation: Unser Sicherheitspersonal wird in Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtmission speziell geschult. Eine Umfrage 2025 ergab: 88 % bewerten die Maßnahme positiv.

Wir haben weiter an der Entwicklung der Fahrgast-App Max gebaut, sie soll in Zukunft alle ÖPNV-Tickets, Echtzeit-Infos und Sharing-Angebote in einer einzigen App bündeln.

Fahrgäste



zuerst.

Marmor, Stein und



Gleise.

Stabile Infrastruktur

Unsere Anlagen, die IT und die Bahnhöfe müssen jeden Tag funktionieren – sicher, sauber und zuverlässig. Grundlage dafür ist eine hohe Betriebssicherheit, basierend auf smarten Daten und dem Blick auf unsere Fahrgäste. Deshalb bauen wir auch erstmals seit rund 60 Jahren wieder neue Betriebshöfe.

In der Säntisstraße in Marienfelde fiel der Startschuss für einen hochmodernen Standort – vollständig ausgerichtet auf den Betrieb von **Elektrobussen** und ausgestattet mit modernster Lade-, Werkstatt- und Verwaltungstechnik. Der neue Betriebshof wird Platz für rund 220 Elektrobusse bieten und zu einem modernen Arbeitsplatz für etwa 180 Mitarbeitende.

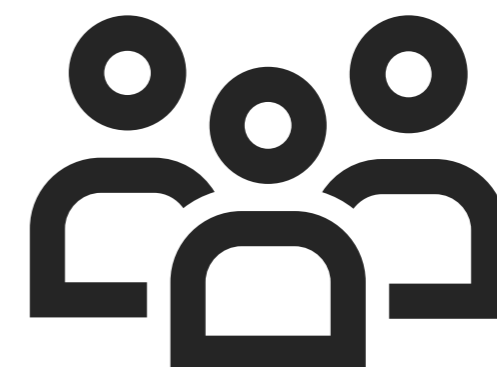
Auch in Treptow wurde mit dem Bau eines modernen neuen **E-Busbetriebshofs** begonnen. Der erste Teil entsteht an der Köpenicker Landstraße, der zweite Teil wird auf der gegenüberliegenden Seite der Spree entstehen.

Stabiles Team

Das Herz der BVG ist unser starkes Team: Vielfältig, wertorientiert und voller Energie halten unsere Mitarbeitenden Berlin Tag für Tag in Bewegung. Dabei ist uns eines besonders wichtig: Arbeitsbedingungen, die sicher sind, die Gesundheit fördern und es jedem ermöglichen, wirklich etwas zu bewirken.

Von **1.561 Neueinstellungen** packen 80 % der neuen Kolleg*innen direkt im Fahrdienst und in den Werkstätten an.

Mehr Geld und faire Chancen. Der Tarifabschluss 2025 steigerte die Löhne im Durchschnitt um 15,4 %, im Fahrdienst sogar um 20,1 %. Das hat die BVG noch attraktiver gemacht, die Bewerbungseingänge im Fahrdienst erhöhten sich um 22 %.



Ziemlich

beste Leute.



Howdy,

*Partner*in.*

*Stabile Partner*in der Stadt*

*Als stabile Partner*in der Stadt ist die BVG ein wirtschaftlich tragfähiges Unternehmen und das leistungsfähige Rückgrat der Berliner Mobilität. In einer sich stetig wandelnden Metropole übernehmen wir Verantwortung für ein funktionierendes, für alle zugängliches Stadtleben. Mit viel Eigeninitiative und Leidenschaft gestalten wir im Austausch mit der Stadt den ÖPNV der Zukunft – nachhaltig, krisenfest und umweltfreundlich. So schaffen wir den Freiraum für Innovationen und bauen gemeinsam das führende Mobilitätssystem Deutschlands.*

2025 starteten die Vorbereitungen für den Einsatz **autonomer Shuttles** im öffentlichen Straßenverkehr. In den folgenden Projektphasen sollen zunächst fünf Fahrzeuge im Testgebiet mit Fahrgästen unterwegs sein.

Mit der Revision des Verkehrsvertrages wurde eine stabile Basis für ein **modernes und starkes Mobilitätsangebot** in der Hauptstadt geschaffen. Der Vertrag sichert Qualität und Stabilität, schafft aber zugleich Perspektiven für Wachstum, Innovation und Klimaschutz.



Unsere

beste Seite.

*Die BVG trägt sechs
anerkannte Arbeitgebersiegel:*

Die Zertifizierungen bestätigen geprüfte Standards in Arbeitsbedingungen, Nachwuchsförderung, Fairness und Vereinbarkeit. Für die BVG sind sie Qualitätsnachweise und Verpflichtung zugleich: Arbeitgeber*innen-attraktivität verstehen wir als Dauerauftrag – strategisch verankert und messbar umgesetzt.

Top Employer

*Audit
Beruf & Familie*

Fair Company

*Exzellente
Ausbildungs-
qualität*

*Faires Trainee-
programm*

*Gold als
Fahrradfreundlicher
Arbeitgeber*

Noch nicht genug BVG?

**Scanne den QR-Code für den
ausführlichen Jahresabschluss.**



Impressum:
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des Öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17, 10179 Berlin
BVG.de / info@bvg.de
Konzept und Design: GUD.berlin GmbH
Redaktionsschluss: April 2026

Bildnachweise: Seite 2: BVG/Alena Schmick, Seite 11: BVG/Maria-M. Covelo Boente

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

